

Löwen



Suche

0.

Lokales Region Debatte Sport Nachrichten Wirtschaft Boulevard Kultur Verbraucher Leserservice Anzeigen auto38 immo38 job38

Home Sport Löwen Eintracht VfL Wolfsburg Lions EHC Live-Ticker Regionalsport Fußball Mehr Sport Tabellen

Fischer ist mit dem Reitturnier groß geworden

Christian Schiebold



Vorbereitungen für das große Reitturnier in Volkmarode. Gundula und Sohn Henrik Fischer, Besitzer von Hof Fischer, tragen Blumen zum Dressurplatz.

Foto: Christian Schiebold





Er war schon als Baby dabei, er hat es als kleiner Steppke miterlebt, er war als Jugendlicher mit von der Partie, und jetzt als Erwachsener sowieso. Henrik Fischer ist mit dem Reitturnier des PRC Volkmarode groß geworden.1981 wurde Fischer, mittlerweile Junior-Chef des gleichnamigen Reithofs, geboren. Und wenige Wochen später fand das Turnier zum ersten Mal vor seinem Kinderzimmer statt, nachdem es in den Jahren zuvor immer am Franzschen Feld ausgetragen worden war. Mittlerweile ist Fischer 30 Jahre alt, ausgebildeter Landwirt, verheiratet—und das Turnier findet immer noch vor seiner Haustür statt.

"Trotz des mordsmäßigen Aufwands freue ich mich jedes Jahr aufs Neue", beteuert der Turnier-Gastgeber, der in den letzten Tagen noch alle Hände voll zu tun hatte. "Ich hatte noch nicht mal Zeit, um einen Blick in den Wetterbericht zu werfen." Gemeinsam mit seiner Frau Simone, den Eltern Lothar und Gundula sowie den zahlreichen Helfern des PRC wurde die Anlage im Osten der Stadt herausgeputzt. Die Dressur-Vierecke wurden mit unzähligen gelben Astern und kleinen Bäumen geschmückt, den Parcours von Steinen befreit, die Hindernisse gereinigt, manche von ihnen sogar noch einmal mit Farbe aufgehübscht.

Schließlich soll sich der Hof ab heute den Gästen von seiner besten und saubersten Seite präsentieren. Und die Gästeliste ist wie jedes Jahr verdammt lang: Fast 500 Reiter mit knapp 800 Pferden (und den dazugehörigen Hängern) werden in den nächsten drei Tagen auf dem Hof Fischer aufschlagen und weit mehr als 1000 Starts absolvieren.

Henrik Fischer musste bis zuletzt um seinen Start bangen. Sein neunjähriger Wallach LaCroix laborierte zuletzt an einer Gelenksentzündung und bekam erst diese Woche grünes Licht vom Tierarzt. Fischer weiß, dass er als Gastgeber unter besonderer Beobachtung steht. "Man will es auf seiner eigenen Anlage natürlich besonders gut machen", räumt der zurückhaltende Springreiter ein. "Ich hoffe, dass ich es trotzdem hinkriege, mich aufs Reiten zu konzentrieren."

Um 4.30 Uhr müsse er an den Turniertagen aufstehen, verrät er auf Nachfrage – ehe ihm seine Mutter ins Wort fällt. "Das reicht nicht, Henrik", sagt Gundula Fischer und lacht. Schließlich würden spätestens um 6 Uhr die ersten Reiter auf dem Hof erwartet, die bereits mit Kaffee und belegten Brötchen versorgt werden müssen. Dieser Frühaufsteher-Service sei eine Besonderheit des Volkmaroder Veranstaltung, betont die 53-Jährige, die zugleich Mitglied der Turnierleitung ist. "Bei vielen anderen Breitensport-Turnieren ist das nämlich nicht der Fall."

Diese familiär-gemütliche Note ist es zu verdanken, dass das PRC-Turnier weit über die Stadtgrenzen hinaus einen guten Ruf genießt. "Hier ist jeder für jeden da", betonen Henrik und Gundula Fischer unisono, bevor sie sich wieder an die Arbeit machen. Zu tun gibt es auf dem Hof Fischer schließlich genug. Erst recht kurz vor Turnierbeginn.



Mehr aus diesem Ressort



Dru Joyce rettet die Löwen-Serie

Crailsheim Braunschweigs Basketballer feiern dank seines Treffers zum 82:80 in letzter Sekunde bei Schlusslicht... [mehr lesen]

Serie hält – Joyce wirft Löwen auf Playoff-Platz

"Die nächsten vier Wochen sind die wichtigsten der Saison"

